

Zd  
6418





In  
H E R R  
Christian Samuel Riemann

Beyder Rechte würdigen Candidaten

als

E r d i s p u t i r t e

(den 11 November 1775.)

von

einigen aufrichtigen Freunden

Berndt, d. G. G. B. Naabe, d. G. G. B.  
Busch, B. N. B. Reichel, d. G. G. B.  
Degwert, B. N. B. Kühn, d. G. G. B.  
Drösig, B. N. B. Stannig, d. G. G. B.  
Meißner, B. N. B. Voigt, d. G. G. B.  
Möller, B. N. B. Wirschel, d. A. B.  
Scholze, B. N. B.

Leipzig,

gedruckt bey Johann Friedrich Langenheim.

1775 P 147

BIBLIOTHEK  
HALLERIAN



Pon G H

Zel 6418

Pon.



und ich ein höhres Lob, o Freund!

eb



So hält' ich es für Dich;  
Denn williger sang nie ein Freund  
Des Freundes Lob, als ich.

Und Freunde, voll von Zärtlichkeit,  
Frohlocken feyerlich;  
So redlich, wie Du selbst, spricht heut  
Ihr volles Herz durch mich.

Reißt ohne Kunst des Freundes Lied:  
So seys der Freundschaft Dank!  
So feurig, wie mein Herz ihr glüht,  
Ertöne mein Gesang!

---

Freund, dieser Tag ist Dir geweiht!  
Die Freude segnet ihn,  
Und färbt der Freunde Wangen heut,  
Wie Rosen, welche blühen.

Bewundernd sahn wir Dich im Streik,  
Voll Weisheit, und Verstand;  
Und sahn den Beyfall, der erfreut  
In aller Augen stand.

Siß in der Freunde Ansecht, und Glad  
Wie dieser Tag sie rühret;  
So frühlich mache die Sonne nicht,  
Wenn sie den Lenz gebiet.

Freund, der Du Dich durch Fleiß und Müß  
Dem höchsten Rahm empfabst,  
Die Weisheit liebest, und ihr nie  
Geweihte Stunden stahlst;

Der Weisheit, welche Staaten hält,  
Die Völker glücklich macht,  
Die dem Verbrechen Strafe fällt,  
Und für die Unschuld wacht;

Früh, wie der Morgen, den Du liebst,  
Und früher noch, als er,  
Sitzt Du und dachtest, last und schreibst,  
So heiter, als wie der.

In Dir sahn wir den Held, den Mann,  
Der selber sich bezwang,  
Mit Leidenschaftem strett, und dann  
Sich hohen Sieg errang.

Weit mehr ein Sieger, mehr ein Held,  
Ist der, der diese dämpft,  
Als der Erobrer einer Welt,  
Der Heere niederkämpft.

Den Weisen fanden wir in Dir,  
Der hohe Weisheit las,  
Selbst weis ward, und oft bey ihr  
Sein eignes Seyn vergas.

Wenn frey von Arbeit, von Beruf,  
Dein weiser, muntre Schertz,  
Die Stund' uns zur Minute schuf,  
Wie schlug Dir unser Herz!

Doch, bald beraubet dieses Glücks,  
Sehn thänend wir Dir nach;  
Dann sag' die Trauer unsers Blicks,  
Was unser Mund nicht sprach!

Du stiehst, und mit Dir stiehn, (so scheint's,)  
Die Freuden hin. Du kehrest  
In die Umarmungen des Freundes,  
Den Du als Vater ehrest.

Hin, wo der Geist den ersten Quell  
Der Weisheit früh genos,  
Wo ihn ein treuer Lehrer hell  
In unsre Seelen gos.

Spät segnen wir ihn noch, den Freund,  
Der dieses Glück uns gab,  
Und Thränen, die der Dank ihm weint,  
Benezen einst sein Grab!

So geh' und dien' dem Vaterland,  
Als Patriot, als Mann,  
Und steig' durch Tugend und Verstand,  
Zu hoher Ehr' hinan.

Wenn uns aufs neu ein Glück vereint,  
(Zwar fern von Glanz und Hof:)  
So sey uns auch alsdenn noch Freund,  
Jurist und Philosoph.



ULB Halle  
006 791 891

3



VD 18



GR Fol 6418

An  
S E N N  
Christian Samuel Riemann

Beyder Rechte würdigen Candidaten

als

E r d i s p u t i r t e

(den 11 November 1775.)

von

einigen aufrichtigen Freunden

Berndt, d. G. G. B. Naabe, d. G. G. B.  
Busch, B. N. B. Reichel, d. G. G. B.  
Degwert, B. N. B. Kühn, d. G. G. B.  
Dröffig, B. N. B. Stammig, d. G. G. B.  
Meißner, B. N. B. Voigt, d. G. G. B.  
Möller, B. N. B. Witschel, d. N. B.  
Scholze, B. N. B.

Leipzig,

gedruckt bey Johann Friedrich Langenheim.

1775 P 147

BIBLIOTHEK  
SACHSEN-ANHALT

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
SACHSEN-ANHALT

Pon A H  
Zol 6418

Pon.

